

# Protokoll der regionalen AG 78

## Region B

09.05.2005 um 12.30 im Bus-Stop, Celsiusstr. 71 - 73

Protokoll erstellt durch Andrea Scherding, FINK e.V.

1. Das Protokoll der vorherigen Sitzung wurde angenommen
2. Rechenschaftsbericht des Sprechergremiums

Nach Klärung von formalen Fragen standen diese Themen im Sprechergremium und in der regionalen AG 78 des letzten Jahres inhaltlich im Vordergrund:

- Vernetzung der vorhandenen Angebote
- Welche Gremien gibt es in der Region?
- eine Bestandsaufnahme der Ist-Situation in Region B mit Hilfe des Jugendhilfeplaners
- Umstrukturierung der Grundschule
- Übernahme der Kitas durch freie Träger
- Auswirkungen der fehlenden Planungssicherheit auf den Verlauf der Vernetzung zwischen den Säulen der Kinder- und Jugendarbeit in der Region B

Die Zusammenarbeit miteinander und mit dem Jugendamt wurde positiv bewertet.

### 3. Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung

Mit 16 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wurde die Änderung der Geschäftsordnung angenommen und die Sprecher damit jeweils für 2 Jahre gewählt.

### 4. Wahl des Sprechergremiums

Mit 18 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wurden die "alten" Sprecher:

Frau Willms (Sozialarbeit und Segeln),

Herr von Scheidt (Outreach - Mobile Jugendarbeit),

Herr Haase ( FAMOS e.V.),

Frau Heßmann (Mittelhof),

und Herr Ögütch (Esperanto e.V.)

wiedergewählt.

Frau Dannenberg (TANDEM - Schulstation) scheidet aus Zeitgründen aus.

Da sich auf dieser Sitzung kein Nachfolger fand, kann beim nächsten Treffen ein Ersatz vorgeschlagen und gewählt werden.

### 5. Berichte aus den lokalen Gremien und AGs

#### a) UAG Kinder - und Jugendarbeit:

Durch die Veränderung vom "Runden Tisch" hin zur UAG entwickelte sich ein formaler Charakter mit Protokollführung etc. bei dem der informelle Austausch trotzdem beibehalten werden soll.

Zur Zeit sind in der UAG vertreten: Esperanto, Holzkirche, Bus-Stop, Kiez-Treffpunkt, Famos, Nachbarschaftshaus Osdorferstr. , Nachbarschaftshaus Lilienthal, Schulstation "roter Faden", Stadtteilzentrum Steglitz.

Ziel der UAG ist zur Zeit u.a. eine Vernetzung zwischen schulischer und außerschulischer Jugendarbeit sowie mit Ärzten, Therapeuten aufzubauen, um eine Gruppe von 15 - 30 10-12 Jahre alter Kinder, die evt. unter Teilleistungsstörungen leiden, angemessen zu betreuen und zu Integrationsangebote zu installieren.

Es wurde angeregt hier auch den Sozialpädagogischen Dienst einzubeziehen.

Ergebnisse werden per e-mail verschickt.

Die UAG trifft sich jeden 2. Donnerstag im Monat.

#### b) UAG Vernetzung von Hilfen zur Erziehung:

Ziel der UAG ist Übergänge von stationärer und ambulanter Hilfe zur Erziehung fließender und transparenter zu machen. Es werden Modelle der Zusammenarbeit erarbeitet.

In der UAG sind zur Zeit vertreten: FAMOS e.V., Clara, Esperanto, ST. Monika, Mutter-Kind-Haus, Sozialarbeit und Segeln, FINK e.V..

Das nächste Treffen findet am 20.5. um 9 Uhr im Mutter-Kind-Haus statt.

#### c) Informationstreff Gewaltprävention in Alt-Lankwitz:

Aus aktuellem Anlass, da es mehrere gewalttätige Übergriffe von Jugendlichen auf Kinder in sowie in unmittelbarer Nähe einer Schule gegeben hat, wurde dieses Gremium unter Regie des Jugendamts mit einigen betroffenen Trägern und Eltern als Elterninformationstreff ins Leben gerufen. Hier konnte schnell auf die Vorgänge reagiert werden, es fand ein Austausch statt und die Gruppe trifft sich weiterhin um allgemein gewaltpräventive Angebote einzurichten:

AG Gewaltprävention der Eltern, nächster Termin 9. Juni, 19 Uhr, Pastor-Braune-Haus.

#### 6. Änderungen in der Verwaltung

Eine Neubeschreibung der Abläufe im Jugendamt soll bis zum 30.6.2005 erfolgt sein.

Jugendberatung sowie Jugendgerichtshilfe werden in die Regionen einbezogen. Eine genaue Umsetzung wird noch erarbeitet.

Im Rahmen der fortschreitenden Sozialraumorientierung werden die Regionen in kleinere Einheiten aufgeteilt.

Es werden hier voraussichtlich Kiezteams entstehen mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst, den Leitern der Jugendfreizeiteinrichtungen, dem EFB, Schule und Kita.

Ab Herbst werden Weiterqualifikationen des öffentlichen und der freien Träger durchgeführt werden.

Modul 1: regionale AG 78

Modul 2: regionaler Dienst

Modul 3: freie und öffentlicher Träger

Modul 4: präventive Arbeit

Die Fachbereiche werden regional verortet und es werden Fachreferate eingerichtet, die u.a. über regionalübergreifende Qualitätsstandards beraten.

## 7. Bericht aus dem Fachbereich 2

a) Kitas, die an freie Träger gehen:

Das Trägersauswahlverfahren hat stattgefunden und folgende Entscheidungen sind durch den Jugendhilfeausschuss gefallen:

die Kita Scheelestr. 83 geht an Mittelhof,

die Kita Kaulbachstr. 50 an EJF - Lazarus,

die Kita Kaulbachstr. 59 an das Jugend- und Sozialwerk Oranienburg

für die Kita Holtheimerweg ist noch keine Entscheidung gefallen, hier gibt es eine Pattsituation zwischen AWO und Humanistischem Verband.

b) Kitas, die Schulstandort werden:

Hier gibt es folgende Kooperationen:

Bechsteingrundschule - Stadtteilzentrum Steglitz

Kastaniengrundschule - Schülerladen Kastanie

Giesendorfer Grundschule - Giesendorfer Kirchengemeinde

Mercatorgrundschule übernimmt die Räume der Kita Celsiusstr., die Karpfenteichschule kooperiert evt. mit Mittelhof.

c) Kitas gehen in den Eigenbetrieb

voraussichtlich erst zu 1.1.2006.

## 8. Ausblick

Termine der regionalen AG 78 in diesem Jahr:

Mo, 29.8.2005 um 12.30 Uhr

Mo, 7.11.2005 um 12.30 Uhr.

Die konkreten Treffpunkte erfahren Sie jeweils in der Einladung.